

Einladung zur Hauptversammlung

am 19. März 1993 im "Dreikönig" - Nebenzimmer
Beginn 20 Uhr

Tagesordnung und Programm:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Wahl des Kassenprüfers für 93/94
6. Aussprache zu den Berichten
7. Film über das Donauprogramm / Renaturisierung bei Blochingen
8. DIA über den Flußregenpfeifer, Vogel des Jahres 1993

Liebe Freunde,
bestärken Sie die Vorstandschaft und die aktiven Mitglieder in ihrer Arbeit durch
Ihr Kommen. Gäste sind herzlich eingeladen.
Es grüßt Sie herzlichst,
Werner Löw
(1 Vorsitzender)

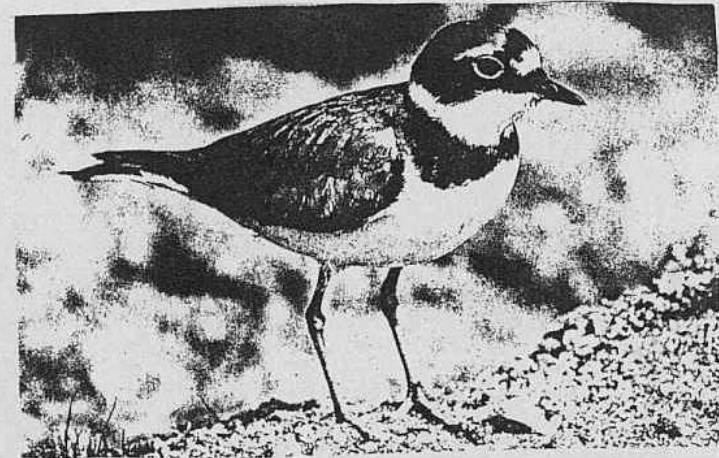
Programm 1. Halbjahr 1993

- 12.03.93 Vortrag Dr. Kapfer: Extensivierung - Eine Chance für den Grundwasser-
und Artenschutz
- 19.03.93 Hauptversammlung im "Dreikönig" Mengen.
- 27.03.93 Führung im Laucherthal-Rappenfelsen, 14:00 Uhr
- 08.05.93 Führung am Vogelherd, Scheer, 14:00 Uhr
- 15.05.93 Führung am Ennetacher Berg, 14:00 Uhr



vormals Deutscher Bund für Vogelschutz e.V.

Ortsgruppe Mengen



Der Flußregenpfeifer

Vogel des Jahres 1993

Er brütet heute fast nur noch in Kies- und Sandgruben,
vom Menschen geschaffene "Ersatzbiotope".

Sein ursprünglicher Lebensraum waren Schotterinseln und Kiesufer
unverbauter Flüsse, die durch Begradigung und Regulierung weitgehend
verschwunden sind.

Liebe Mitglieder und Freunde des Naturschutzbundes Deutschland

Die Ortsgruppe Mengen besteht nun seit fünf Jahren. Sie ging aus der 1983 entstandenen Aktion "Natürliche Umwelt" hervor und wurde am 15. April 1988 als OG des vormaligen "Deutscher Bund für Vogelschutz" gegründet. In zehn Jahren vorwiegend praktischem Artenschutz und landschaftspflegerischen Arbeiten wurden viele Erfahrungen gewonnen. Wir mußten auch erkennen, daß viele Mitbürger die Notwendigkeit des Natur- und Umweltschutz anerkennen, sich aber nur wenige der tatsächlichen Situation bewußt sind und sich zur Mitarbeit und zum Handeln aufraffen können. In diesem Defizit sehen wir künftig unseren Hauptansatzpunkt.

In dem anschließenden Bericht sind nur die wichtigsten Arbeiten und Aktionen aufgeführt.

Jahresbericht 1992/93

Praktischer Naturschutz

Alljährlich stehen die Ampibienzäune bei Blochingen und Leerer Bahn bei Enntach auf dem Programm.
Wie im Frühjahr 1992 werden auch jetzt wieder Nisthilfen verschiedener Art, besonders für Mehlschwalben, angeboten und montiert.
Gemeindeeigene Grundstücke in Ennetach und Rulfingen wurden mit einheimischen Bäumen und Sträuchern bepflanzt.
An der Bremerstraße legte die Firma Reck und Sterk in Absprache mit uns auf ihrem Grundstück ein Biotop an. Die OG übernahm die Bepflanzung.
Die neuen Pflanzungen und die der letzten Jahre müssen immer noch ausgemäht werden.
Die vom Landkreis bezuschußten Sammelbestellungen für 160 Hochstamm-Obstbaumpflanzen war ein schöner Erfolg.

Landwirtschaft und Naturschutz müssen zusammenarbeiten.

Im Rahmen des Betreuungsauftrages vom Reg.Präs. für das Mengener Riedle unterhält die OG mit Landwirten Pflegeverträge.
In Ennetach leistet die OG einem Landwirt versuchsweise einen finanziellen Ausgleich für die extensive Bewirtschaftung eines Wiesenstreifens.
Die OG war im vergangenen Sommer auf die Einladung des Landwirtschaftsamtes Saulgau mit einem Info-Stand bei der Ausstellung " Gläserne Produktion" auf dem Betrieb Kleiner in Ennetach/Hipfelsberg vertreten.
Das Förderprogramm für Streuobstwiesen der Stadt Mengen wurde auch 1992 von der OG betreut.

Der Heckenpflegekurs in Rulfingen im Januar 93 war hauptsächlich für Landwirte gedacht.

Am 12. März 93 findet im "Adler" Ennetach ein Vortrag von Dr. Kapfer zum Thema " Extensivierung - Eine Chance für den Grundwasser- und Artenschutz" statt. Der Vortrag nimmt Bezug auf das MEKA- und Ökologieprogramm des Landes Baden-Württembergs.

Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

Die OG unterhält seit Jahren eine Kooperation mit der Realschule Mengen. Schwerpunkt: Storchennahrungsbiotop "Mengener Riedle".
Mit dem Blütenfest im Mai 92 östlich des Missionsberges, verbunden mit der Ausstellung "Streuobstbau" und Führungen durch die Baumgärten wurde die ökologische Bedeutung unserer Baumgärten und deren Wichtigkeit für die Naherholung einer breiten Öffentlichkeit bewußt gemacht. Es wurde dabei auch auf die Gefährdung dieser Biotope durch Unwirtschaftlichkeit und Bebauung hingewiesen. Um einer Bebauung im Gewinn Arnoldsgrube entgegenzuwirken, fand im vergangenen Herbst ein Pressetermin statt (nicht ohne Wirkung). Der Stadt Mengen wurden Alternativvorschläge unterbreitet.
Die heimat- und naturkundliche Fahrradtour durch die Donauauen bei Ennetach und Scheer im Juni fand großen Anklang.
Zusammen mit dem Bund-OG gab es Vorträge zu verschiedenen Themen.
Der BUND beteiligte sich auch an fast allen Aktionen.

Wissenschaft und Forschung

Mitglieder der OG führen alljährlich für die AFIFAUNA , eine Forschungsgesellschaft in Baden-Württemberg, Vogelzählungen und Kartierungen durch.
Auch um eigene Schutzmaßnahmen und solche auf Kreisebene zu begründen, werden Tier- und Pflanzengesellschaften erfaßt.
Darin sehen wir in Zukunft unsere Hauptaufgabe. Damit wollen wir unsere Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, Verwaltungen und Behörden verstärken.

Werden Sie unser Partner!

Unterstützen Sie uns durch die Ihr positives Handeln, Ihre aktive Mitarbeit, Ihre finanzielle Unterstützung als Mitglied oder Spender.

Kontaktadresse:
Werner Löw
Scheerer Str. 27
7947 Mengen-Ennetach
Tel. 07572/8371

Bankverbindung:
Volksbank Mengen
Kto.Nr. 401 989 003
BLZ: 54 914 20